Südschleswigscher Wählerverband

Pressemitteilung
Kiel, 14.01.2026

Sportförderung: Elmschenhagen nicht abhängen

Zur Auswahl der Kieler Projekte für die „Sportmilliarde“ des Bundes und zur Situation der Sporthallen in Elmschenhagen erklärt Ratsherr Marcel Schmidt, Vorsitzender der SSW-Ratsfraktion Kiel:

„Die Situation der Sporthallen in Elmschenhagen spitzt sich weiter zu. Während Kiel auf Bundesmittel für vier Sportprojekte hofft, werden die Hallen 3 und 4 am Schulzentrum Elmschenhagen weiterhin nicht saniert – und nun kommt erschwerend hinzu, dass eine der Hallen durch schweren Vandalismus massiv beschädigt wurde. Rund 20.000 Euro Schaden, zerstörtes Inventar und unbrauchbare Sanitärbereiche machen deutlich, wie verletzlich diese ohnehin angespannte Infrastruktur ist. Für Schulen und Vereine in einem ohnehin unterversorgten Stadtteil ist das ein weiterer herber Rückschlag.

Wir unterstützen ausdrücklich die Bewerbung Kiels um Bundesmittel aus der „Sportmilliarde“. Es ist richtig und notwendig, jeden Euro aus Berlin für den Sport in unserer Stadt zu nutzen. Die Bewerbung um Fördergelder darf nicht dazu führen, dass bestehende Defizite an anderer Stelle in den Hintergrund geraten. Wenn in anderen Stadtteilen Millionen investiert werden, während hier Hallen schließen oder durch Vandalismus weiter verfallen, verschärft sich die Ungleichheit in der Sportinfrastruktur.

Sportliche Teilhabe darf keine Frage der Postleitzahl sein. Elmschenhagen braucht dringend verlässliche und funktionierende Hallen, damit Vereinsarbeit und Jugendsport nicht weiter unter Druck geraten. Die Verwaltung ist gefordert, kurzfristig tragfähige Konzepte vorzulegen, wie die Sporthallen gesichert, instandgesetzt und wieder voll nutzbar gemacht werden können – im Interesse der Vereine, deren Bedarf gesondert berücksichtigt werden muss, der Schulen und des Zusammenhalts im Stadtteil.“